



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Klauß, Karl

1936-12-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 107

Montag, den 7. Dezember 1936

NSRG Ludwigshafen

Wegen Erkrankung von Franz Roblig an Stelle von „Luise Miller“

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermeke

Musik von Arno Betterling

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Radu Mileşcu, Gutbesitzer	Hans Scherer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Mişcu	Fritz Bartling
Bartoc	Peter Schäfer
Leşcu	Christian Könter
Dorothee Berner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marsene Müller-Sampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee Der „Herr der Hann“	Max Reichart
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Otto Molschmann
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Hans Becker
Aguetha	Nora Landerich
Franz	Magda Maria Peter
Emil Bemmrich	Ernst Grau
Sodocus, Barkeßner	Joseph Offenbach
Der Jungallknecht	Adolf Effelberger
Ein Primas	Hanns Köppen
	Hermann Paul

Ein Boh, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Länzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kaladn-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers, in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt, sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erika Köster
Technische Einrichtung: Hans Wehl — Spielwart: Ernst Maschei

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Staffenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.